



*Dampflok 740 293 am 19. April 2015 in Primolano/Italien. Foto: Ingrid Schütte*

## EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT: FEDECRAIL ALS AKTIONSPLATTFORM NUTZEN

Die europäische Zusammenarbeit wird sich wie ein roter Faden durch das Programm unserer Mitgliederversammlung vom 20. bis 23. April 2023 in Krems an der Donau ziehen. An vielen Fronten sind Aktivitäten zu beobachten, die entweder ganz unmittelbar oder langfristig die museale und touristische Bahnwelt betreffen werden. Um ein paar Themen an die Spitze zu stellen:

**ERTMS/ECS**, wo verschiedene nationale Dachverbände (und damit Mitglieder von FEDECRAIL) nach spezifischen Lösungen suchen, damit die besonderen Anforderungen auf nationaler Ebene erfüllt werden können. Dabei scheinen die Regierungen in mehreren Ländern bereit zu sein, mitzudenken, so dass eine engere Zusammenarbeit zwischen ihnen sehr vorteilhaft sein könnte. Die FEDECRAIL-Plattform könnte in dieser Hinsicht sehr nützlich sein. FEDECRAIL bietet den Mitgliedern und ihren Regierungen den Status eines repräsentativen Gremiums in der ERA und ein Wissens- und Verwaltungsnetzwerk auf europäischer Ebene sowohl in Brüssel als auch innerhalb unserer Mitgliedschaft.

**Fossile Brennstoffe, Sachzwänge und zukünftige Möglichkeiten.** In der Zwischenzeit nimmt die Plattform für Working Industrial and Mobile Heritage (WIMH) immer klarere Formen an, und die Zahl der Organisationen, die sich in ihr zusammenschließen, steigt monatlich. Der Bericht über fossile Brennstoffe als ein zentraler kultureller Wert unseres Erbes ist mehr oder weniger abgeschlossen. Als lebendiges Dokument zeigt er deutlich auf, wie neben einer nachhaltigeren Gestaltung des Sektors auch die konzeptionelle Authentizität als Grundwert erhalten werden kann. Konkret bedeutet dies, dass fossile Brennstoffe auch langfristig verfügbar und nutzbar bleiben müssen. Die Präsidenten von FIVA und FEDECRAIL haben nun eine Reihe von Gesprächen mit der Europäi-

## Index

<b>Europäische Zusammenarbeit</b>	<b>Seite</b>	<b>1</b>
<b>Vor 60 Jahren Ende des Dampfbetriebes (IE)</b>		<b>3</b>
<b>Erhebung über fossile Brennstoffe</b>		<b>3</b>
<b>Lok „Premier“ zurück und ein Preis (UK)</b>		<b>4</b>
<b>Gin &amp; Whisky Festival (UK)</b>		<b>6</b>
<b>Gleisbau vor Saisonbeginn (UK)</b>		<b>6</b>
<b>Winterdienst vor Saison 2023 abgeschlossen (UK)</b>		<b>7</b>
<b>Zeichenwettbewerb „Meine Zugreise“ (PT)</b>		<b>8</b>
<b>Übersetzerin Susanne Stöver verstorben (DE)</b>		<b>10</b>

schen Kommission aufgenommen. Entsprechende Kontakte mit dem Europäischen Parlament sind in Vorbereitung.

Der Vorstand wird Sie, die FEDECRAIL-Mitglieder, in Krems gerne auf den neuesten Stand bringen und insbesondere darauf hinweisen, wie sehr unsere Plattform die Unterstützung der Mitglieder braucht, um die Regierungen der europäischen Mitgliedsstaaten für unsere Ideen zu gewinnen und auch von dieser Seite her in Brüssel Gehör zu finden.

Darüber hinaus bin ich davon überzeugt, dass durch die Entwicklung von FEDECRAIL als Plattform für Kooperationen und Aktivitäten verschiedene Lösungen für Problemfelder sowohl administrativ als auch finanziell möglich werden. Auch darüber werden wir gerne mit unseren Mitgliedern in Krems und darüber hinaus diskutieren. Ich freue mich darauf und Sie hoffentlich auch !!!

**Jaap Nieweg**  
**Präsident FEDECRAIL**

### **UPDATE No. 55**

**Content manager:** Ingrid Schütte

**Beiträge:** Josh Castree, Heimo Echensperger, Liz Fuller, Dilma Miguel, Jaap Nieweg, Peter Ovenstone, Peter Rigney, Tony Tomkins

**Fotos:** Heimo Echensperger, Charles P Friel, Leighton Buzzard Railway, Museu Nacional Ferroviário, Tony Tomkins

**Kontakt:** [schuette@fedecrail.org](mailto:schuette@fedecrail.org)

*Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel und Fotos sind Eigentum von FEDECRAIL. Jede Verwendung muss im Voraus genehmigt werden. Dazu sind immer Referenzen anzugeben. Im Falle eines Missbrauchs behält sich FEDECRAIL das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um seine Urheberrechte durchzusetzen. Wir entschuldigen uns für eventuelle Fehler oder Auslassungen. Bitte melden Sie diese an die oben genannte E-Mail-Adresse.*

**Nr. 131 wird am 1. April 2023 in Connolly  
abgestellt. Foto: Charles P Friel**



Railway Preservation Society of Ireland  
(RPSI):

## **Vor 60 Jahren Ende des Dampfbetriebes bei den CIÉ Irish Railways**

Die Dampftraktion der irischen Verkehrsgesellschaft C oras Iompair  ireann (CI ) endete am 31. März 1963. Eine der ausgemusterten Lokomotiven war die 1902 gebaute Maschine Great Northern Railway 4-4-0 Nr. 131. Nach einer Zeit als stationärer Kessel und als Ausstellungsstück auf einem Sockel gelangte die Lok in das RPSI-Depot und -Museum in Whitehead und ging 2015 wieder auf die Hauptstrecke. Fast auf den Tag genau sechzig Jahre nach dem Ende des CI -Dampfbetriebs kehrte Nr. 131 erneut am 1. April auf das irische Schienennetz zurück, indem sie einen Personenzug mit sieben Wagen aus Dundalk, 100 km nördlich von Dublin und dem Bahnhof an der Grenze zu Nordirland, zog.

***Peter Rigney, Chairman  
Railway Preservation Society of Ireland***

## **Erhebung über fossile Brennstoffe: ein Industriekultur-Sektor**

Eine wichtige neue Entwicklung im Rahmen des Projekts „Working Industrial & Mobile Heritage“: Unser WIMH-Partner ERIH (European Route of Industrial Heritage) wird demnächst eine Umfrage unter seinen Mitgliedsst tten und -museen starten, um ein Bild über den anhaltenden Bedarf an Kohle und anderen Brennstoffen für den Betrieb von Maschinen, Kesseln usw. zu erhalten, damit die Interpretation unseres industriellen Erbes fortgesetzt werden kann. ERIH hat mehr als 300 Mitglieder in 27 verschiedenen Ländern in ganz Europa (für weitere Hintergrundinformationen siehe: [www.erih.net](http://www.erih.net)) und eine viel gr oere Liste von St tten auf seiner Website. Es ist auch geplant, Daten von anderen Standorten des industriellen Erbes außerhalb des ERIH-Kernnetzes zu erhalten.

Die WIMH-Gruppe wird immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, Daten über den Bedarf an Kohle- und Erd lbrennstoffen für denkmalpflegerische Zwecke zu erheben, um unsere Argumente für eine Unterstützung vorzubringen.

Es wird auch daran erinnert, dass unsere eigene

---

Fedecrail-Brennstoffherhebung, die wir letztes Jahr gestartet haben, noch viele Lücken aufweist...! Ein umfassender Bericht über die Entwicklungen des WIMH-Projekts wird auf unserer Konferenz in Kreams am Sonntag, dem 23. April, gegeben.

**Peter Ovenstone**

**WIMH Working Group - Fedecrail Team +  
EN Industrial & Engineering Heritage Committee**

---



## Sittingbourne & Kemsley Light Railway (UK)

### Lok „Premier“ – zurück in die Zukunft und ein Preis

1905 beschloss Edward Lloyd Ltd, der Eigentümer der Papierfabrik in Sittingbourne in Kent, die Umstellung von einer pferdegezogenen Straßenbahn auf Dampfkraft. Sie kauften zunächst zwei Lokomotiven vom Typ „Brazil“ von Kerr Stuart aus Stoke-on-Trent. Diese erhielten die Namen „Premier“ und „Leader“. Ihre anfängliche Aufgabe bestand darin, Waggons vom Kai am Milton Creek zu den großen Papierfabriken zu transportieren, die Zeitungspapier herstellen. Im Jahr 1908 kam eine Schwesterlokomotive namens „Excelsior“ hinzu. Im Laufe der Jahre wurden sie umgebaut, um

den rauen Wetterbedingungen in den Sümpfen von Nord-Kent gerecht zu werden.

Während des Ersten Weltkriegs wurde die Strecke über ein einen Kilometer langes Viadukt nach Ridham Dock an der Swale-Mündung verlängert. 1924 wurde in Kemsley, etwa auf halber Strecke, eine zweite Papierfabrik gebaut. Mehrere weitere Lokomotiven kamen hinzu, von denen viele heute noch in Betrieb sind. Als die damaligen Eigentümer der Papierfabrik, Bowater UK Ltd., beschlossen, auf den Straßenverkehr umzustellen, wollten sie ihre geliebte Dampfisenbahn nicht aufgeben und verpachteten sie an die Sittingbourne & Kemsley Light Railway, die in der Folge den größten Teil der Strecke erwarb und nun das Gelände ihres Bahnhofs Kemsley Down und die Werk-



stätten von DS Smith Ltd. pachtet.

1994 wurde die „Premier“, die seit ihrer Übergabe im Jahr 1969 hervorragende Arbeit für die Eisenbahn geleistet hatte, für eine Überholung ausgemustert, bei der größere Kesselarbeiten erforderlich waren. Zunächst musste die SKLR das Geld für diese Arbeiten aufbringen, und im Jahr 2006 begannen die Arbeiten dank eines Zuschusses der Gemeinde Swale Borough Council. Der Motor wurde von den Zylindern, die sich in einem bemerkenswert guten Zustand befanden, bis auf das nackte Chassis zerlegt. Es wurde beschlossen, die „Premier“ so gut wie möglich in ihr ursprüngliches Aussehen von 1905 zurückzusetzen, und das mit sehr begrenzten Mitteln.

Wir hatten ein Schwarz-Weiß-Foto, mit dem wir arbeiten konnten, aber wir mussten auch daran denken, dass moderne Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften zu beachten waren. Ein neuer Satteltank wurde angefertigt, der Kessel zur Überholung an einen externen Auftragnehmer geschickt, eine neue Kabinenfront gearbeitet und eine Vakuumbremse eingebaut. Es wurden mehrere Spendenaufrufe gestartet. Der letzte Teil des Projekts „Zurück in die Zukunft“ bestand in der Lackierung und Beschriftung der Lokomotive nach dem Originalfoto. Diese Arbeiten gipfelten in der Rückkehr von „Premier“ in den Dampfbetrieb im Mai 2022 mit einem äußerst erfolgreichen „Drei-Brasilien-Wochenende“ zusammen mit ihren beiden Schwesterlokomotiven „Leader und Melior“.

Es wurde beschlossen, dass „Premier“ auch zur Welshpool and Llanfair Light Railway und deren Gala im September 2022 fuhr, um ihre Vakuumbremse und ihre Zuverlässigkeit zu testen. Sie benahm sich hervorragend und kehrte dann nach Sittingbourne zurück, wo sie im Dezember bei den Santa Specials mitarbeitete.

Wir waren sehr stolz auf die Arbeit unserer Freiwilligen und nominierten sie für den „Coiley Award for Steam Locomotive Engineering“ im Rahmen der Heritage Railway Association Awards. Im Januar 2023 erfuhren wir, dass wir zusammen mit drei anderen Bahnen – Bluebell, Dean Forest und Severn Valley – in die engere Wahl gekommen waren. Sie waren alle viel größer als wir und alle normalspurig. Sechs von uns reisten zur Preisverleihung nach Birmingham, wo wir alle damit rechneten, dass einer der anderen gewinnen würde, aber wir waren sehr überrascht, als wir unter großem Jubel als Gewinner bekannt gegeben wurden.

Was kommt als nächstes auf unsere Freiwilligen zu? Nun, sie haben bereits mit der Überholung von Bagnall „Superb“ begonnen, wobei alle Arbeiten, einschließlich einer neuen inneren Feuerbüchse, im Haus durchgeführt werden.

**Liz Fuller**  
**Chairman of the Trustees**  
**Sittingbourne & Kemsley Light Railway**



Foto: Leighton Buzzard Railway

Leighton Buzzard Railway (UK):

## **Bedfordshire Gin & Whisky Festival**

Das Bedfordshire Gin & Whisky Festival 2023 wird am Sonntag, dem 7. Mai, auf der Leighton Buzzard Railway veranstaltet. Die nunmehr vierte Ausgabe dieses beliebten Events findet am Wochenende der Krönung des Königs von 10.30 bis 16.30 Uhr im Loksuppen von Page's Park statt – was könnte es also Besseres geben, um auf den neuen Monarchen anzustoßen?

Rund 60 Whiskys, Gins, andere Spirituosen und vorgemischte Cocktails werden angeboten wie auch alkoholfreie Getränke für Autofahrer und Kinder in Begleitung. Es gibt auch warme Speisen. Die Lokomotiven, die an diesem Tag nicht im Einsatz sind, können besichtigt werden, ebenso wie die beliebte geführte Lokschuppenschau der Bahn. Zudem wird ein erweiterter Zugdienst ab Page's Park Station eingerichtet, der zwischen 10.30 und 15.10 Uhr alle 70 Minuten abfährt.

Der Organisator des Festivals, Rocky Lance: „Ich freue mich, dass die Leighton Buzzard Railway zugestimmt hat, das Bedfordshire Whisky Festival im Jahr 2023 erneut auszurichten. Da der gesamte Gewinn an die Eisenbahn gespendet wird, freue

ich mich darauf, dass viele Besucher den Tag genießen und gleichzeitig einen guten Zweck unterstützen werden.“ Nähere Informationen unter [www.buzzrail.uk/special-events/bedfordshire-gin-whisky-festival/](http://www.buzzrail.uk/special-events/bedfordshire-gin-whisky-festival/)

---

Leighton Buzzard Light Railway:

## **Gleisbau vor Saisonbeginn**

Ein Schwallwasserbecken ohne Abfluss ist keine gute Nachricht. Vor allem, wenn es auf der falschen Seite der Gleise liegt. Der entschlossene Einsatz unseres Oberbau-Teams und die Unterstützung eines Bauunternehmens wirkten Wunder. Innerhalb von drei Tagen war die Strecke wieder in Betrieb und bereit für zwei ausverkaufte Sonderveranstaltungen am 24. und 25. März. Ein passender Start in unsere Saison - zusätzlich zu den ausverkauften „Mothering Sunday Services“, die am 12. März stattfanden.

Besucher aus Europa sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website [www.buzzrail.uk](http://www.buzzrail.uk)

***Tony Tomkins – Vice President  
Leighton Buzzard Light Railway***



Foto: Tony Tomkins

Seaton Tramway (UK):

## Großer Winterdienst vor Saison 2023 abgeschlossen

Die Seaton Tramway wurde für die jährliche Winterwartung vom 3. Januar bis Mitte Februar 2023 geschlossen, um umfangreiche Modernisierungen, Reparaturen und Verbesserungen vorzunehmen. Die jährliche Schließung ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Straßenbahn auch in den kommenden Jahren sicher und betriebsfähig bleibt.

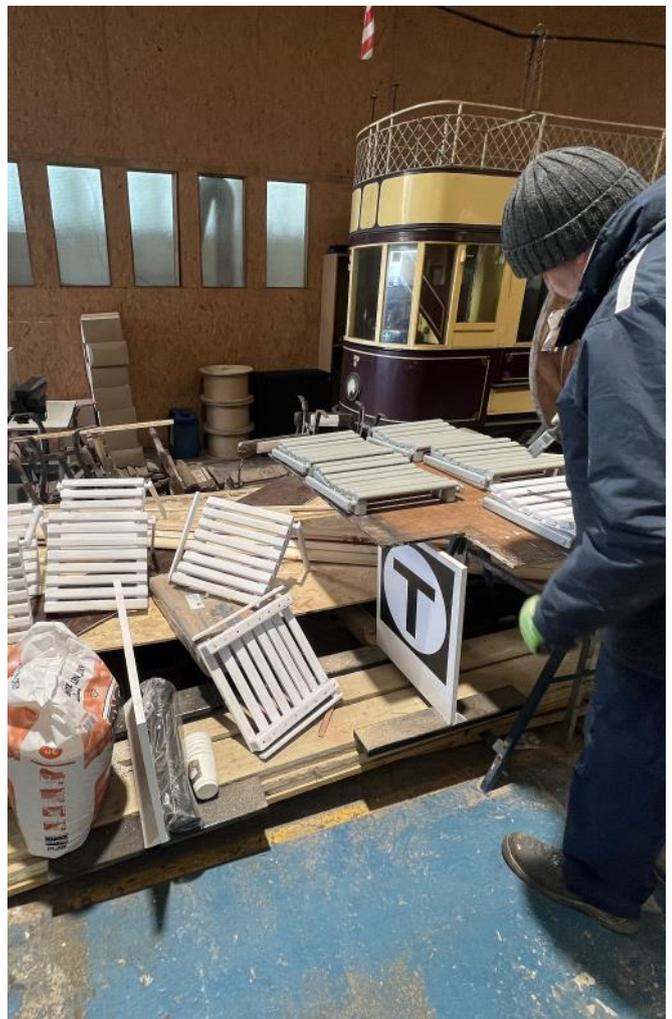
Die Wartungsarbeiten umfassen Reparaturen an den Gleisen, die Modernisierung des Systems und Verbesserungen an den Straßenbahnen selbst. Regelmäßige Inspektionen und Reparaturen ermöglichen es dem Team, potenzielle Probleme zu erkennen, bevor sie ernsthaft werden, was dazu beiträgt, die Lebensdauer der Straßenbahn zu verlängern und die Notwendigkeit kostspieliger Reparaturen in der Zukunft zu minimieren.

Während der Wartungsarbeiten in diesem Jahr haben Freiwillige hart daran gearbeitet, die Sitze von Straßenbahnwagen 12 zu restaurieren und zu streichen, um den Komfort für die Fahrgäste zu gewährleisten. Alle Stühle und Sitze wurden sorgfältig entfernt, abgeschliffen, grundiert und neu lackiert, damit sie 2023 wieder in Betrieb genommen werden können.

Der Straßenbahnwagen 10 wird derzeit einer kompletten Wartung unterzogen und wartet auf neue Radsätze, bevor er wieder in den täglichen Betrieb geht. Die neuen Endstücke sind ebenfalls eingetroffen und warten darauf, an den neuen Traktionsmasten entlang der Strecke angebracht zu werden.

Das größte Projekt in diesem Winter waren die Arbeiten an drei Brücken der Strecke, darunter die Bobsworth-Brücke, die Tye Lane North und die East Devon Bridge.

Ein Teil der ursprünglichen Eisenbahninfrastruktur wird immer noch als Teil der aktuellen Straßenbahn genutzt, darunter einige der Träger und Balken, die die Bobsworth-Brücke bilden. Das Projekt, das von externen Auftragnehmern durchgeführt wurde, dauerte sechs Wochen, um die umfangreichen Arbeiten abzuschließen. Dazu gehören das Sprengen der derzeitigen Träger, der Einbau neuer



*Sitze werden gestrichen und restauriert.  
Fotos (3): Seaton Tramway*

Brückenträger und das Aufbringen einer neuen Beschichtung auf der gesamten Brücke. Das 200.000 £ teure Projekt dauerte insgesamt acht Wochen, wobei die Hauptarbeiten vorzeitig abgeschlossen wurden, damit der Straßenbahnverkehr in der Februar-Halbzeit und an den Wochenenden im März weiterlaufen konnte. Die Sanierung der Bobsworth-Brücke ist nun abgeschlossen, so dass die Straßenbahnen auch in den kommenden Jahren am Fluss Axe verkehren können.

Nördlich von Colyford, zwischen Tye Lane North und East Devon Bridge, wurden die Gleise neu ausgerichtet, um die Sicherheit und Langlebigkeit der Straßenbahn zu gewährleisten. Die Arbeiten umfassen auch einige allgemeine Wartungsarbeiten an zwei Brücken nördlich von Colyford, einschließlich neuer Zäune, Farbe und Verstärkung.

Durch die Neuausrichtung mündet das Gleis nicht mehr direkt in die frühere Schleifenanlage von Tye Lane. Daher wurde damit begonnen, die Schleife wieder mit dem Gleis zu verbinden. So erhält die Tye Lane-Schleife ein etwas anderes Aussehen.



**Brückenarbeiten und neue Einfahrt in Tyelane**

Das Team der Seaton Tramway ist bestrebt, allen Fahrgästen ein sicheres, komfortables und angenehmes Erlebnis zu bieten, und diese Wartungsarbeiten sind entscheidend für die Aufrechterhaltung dieses Standards. Die Straßenbahn ist jetzt täglich vom 25. März bis zum 29. Oktober geöffnet. Fahrkarten und weitere Informationen finden Sie unter [tram.co.uk](http://tram.co.uk). Wenn Sie sich für den Seaton Tramway Newsletter anmelden möchten, um über die Ereignisse hinter den Kulissen der Seaton Tramway auf dem Laufenden zu bleiben, besuchen Sie hier [Visit Here](#) .

**Josh Castree / Seaton Tramway**



**Tram 12 mit Sitzen vor der Restaurierung**

## Nationales Eisenbahnmuseum in Entroncamento (Portugal):

### **Zeichenwettbewerb „Meine Zugreise“**

Das Nationale Eisenbahnmuseum ist Veranstalter der dritten Ausgabe des nationalen Zeichenwettbewerbs zum Thema Eisenbahnverkehr, der dieses Jahr unter dem Motto „Meine Zugreise“ steht. Dieser Wettbewerb richtet sich an Schüler der dritten Klasse aller portugiesischen Schulen und zielt darauf ab, den Schienenverkehr bekannt zu machen und zu fördern, die jüngere Öffentlichkeit für die Entwicklung der Eisenbahn im Laufe der Geschichte zu sensibilisieren sowie für die Bedeutung einer verstärkten Nutzung des Schienenverkehrs für Personen und Güter. Er soll die Kreativität anregen und diejenigen belohnen, die die beste künstlerische Qualität erreichen.

Seit 2021 findet dieser Wettbewerb im ganzen Land statt und bringt junge Menschen mit dem

Eisenbahnerbe zusammen. Alle Teilnehmer erhalten eine Familienkarte für den kostenlosen Besuch des Nationalen Eisenbahnmuseums, und es gibt drei Preise für die besten Arbeiten sowie mehrere lobende Erwähnungen.

Der Wettbewerb gipfelt in einer Veranstaltung, an der Schulen, Eltern, Erziehungsberechtigte und Schüler teilnehmen, bei der die Gewinner des Wettbewerbs bekannt gegeben und eine Ausstellung mit den 45 besten Entwürfen eröffnet wird. Im Laufe der vergangenen Ausgaben gingen mehr als 1000 Zeichnungen ein, was das Interesse der Schulen an der Teilnahme zeigt und die Schüler an Kunst und Kultur heranführt, um sie zu einem kritischeren Umgang mit der Welt um sie herum zu erziehen.

**Dilma Miguel**  
**Museu Nacional Ferroviário**



**Gewinnerfotos aus den Vorjahren:  
Museu Nacional Ferroviário**



## Übersetzerin Susanne Stöver verstorben

Ende Februar erreichte uns die traurige Nachricht, dass Susanne Stöver an den Folgen ihrer Krebserkrankung verstorben ist. Susanne stieß bei unserer Konferenz in Volos, 2006, zu unserem Übersetzerteam und war seitdem fester Bestandteil von diesem. Auch die Geburt ihrer beiden Töchter hielt sich nicht davon ab, uns bei unseren Konferenzen zu unterstützen. Sie brachte sie einfach mit, wenn sich keine andere Betreuung fand, was insbesondere in Padua zum einem Wettbewerb darum führte, wer die kleine Lilo umsorgen durfte, während Mama übersetzte.

Auch wenn Susanne kein aktives Mitglied einer Museumsbahn war, so hatte sie dennoch einen großen Enthusiasmus für die Eisenbahn. Daher viel es ihr leicht, sich die Fachbegriffe anzueignen und so den Übersetzungen bei unseren Konferenzen eine besondere Qualität zu verleihen. Durch ihre freundliche Art und ihre sprachlichen Fähigkeiten fand sie viele Freunde unter unseren Konferenzteilnehmern.

Kurz nach unserer Konferenz 2019 in Wernigerode erhielt Susanne die Diagnose Brustkrebs, dem sie am 21. Februar dieses Jahr in Innsbruck erlag. Zuvor konnte sie am 21. Januar in großem Kreis noch ihrem fünfzigsten Geburtstag in München feiern. Susanne hinterlässt ihre zwei Töchter Dora (14) und Lilo (8) und ihren Partner Eric. Sie wurde am 6. März auf dem Friedhof St. Nikolaus im Grab ihrer Mutter beigesetzt.

Ihren Angehörigen gilt all unser Mitgefühl. Wir werden sie sehr vermissen.

**UPDATE Nr. 56 erscheint Ende Juni 2023**

**Redaktionsschluss für Texte und Fotos: 8. Juni**

**Kontakt: [schuette@fedecrail.org](mailto:schuette@fedecrail.org)**